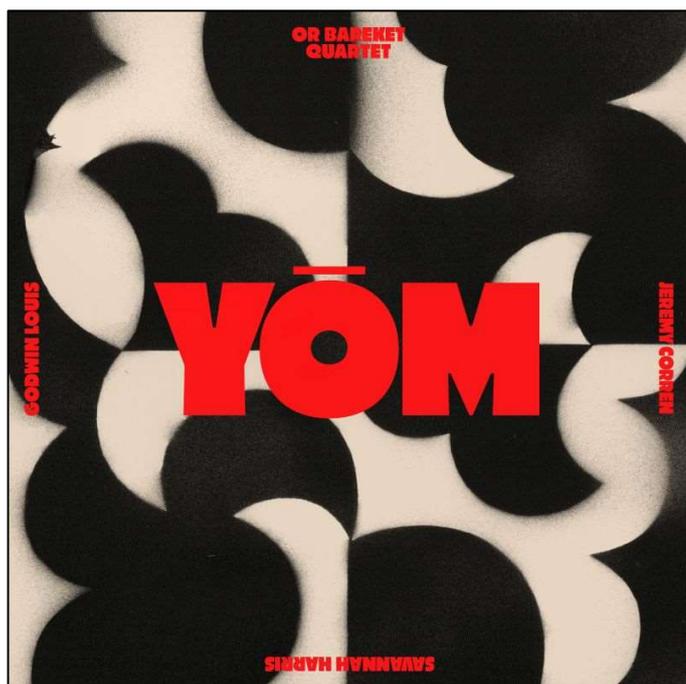


Or Bareket

« YÖM »



CD:

enja/ yellowbird / edel
LC LC00817

VÖ: 28. Oktober 2024

Godwin Louis [sax]
Jeremy Corren [p]
Or Bareket [bass]
Savannah Harris [dr]

Produced by Joel Ross

All songs composed by OrBareket except "ii (For Richard Davis and Henry Grimes)" by Nicole Glover, arranged by Or Bareket and Joel Ross

All songs arranged by Joel Ross, Godwin Louis, Jeremy Corren, Savannah Harris and Or Bareket

Recorded by Greg Dicrostaat Firehouse 12studios,
NewHaven, CTon, September 2023 Mixed by Aaron
Nevezie at Bunker Studios Mastered by ChristophStickel

01 Tehilim150 (Spiritissaying) [02'40] 02 Solstice [07'30] 03 Eljardinde Senderos Que Sebifurcan [05'39] 04 Landscape with the Fall of Icarus [05'31] 05 Malkosh ; Yoré [05'42] 06 Sleep Paralysis [05'45] 07 li (for Richard Davis & Henry Grimes) [01'20] 08 Confessions [03'25] 09 Sheleg D'eshtakad [04'23] 10 Concentric [07'07] 11 Kadish Yatom [02'39] - Total [49'41]

YÖM, Barekets viertes Album als Leader, zeugt von einer weitreichenden Entwicklung seiner Person und seiner Gruppe. Energetisch, fokussiert und vielfältig in ihrem emotionalen Inhalt, aber rigoros und durchdacht in der Umsetzung, ist die Musik auf dem neuen Album eine Antwort auf die vielen kollektiven und persönlichen Erfahrungen, die man in der schnelllebigen Welt nach Covid machen muss. Die 13 Tracks von YÖM versuchen, das breite Spektrum dessen, was Licht und Wärme musikalisch bedeuten, zu behandeln: von erhellend bis blendend, von wohliger Wärme bis zu brennender Hitze. Die besondere Ausgewogenheit der persönlichen Temperamente des Quartetts eignet sich hervorragend für die Erkundung einer so großen Klangwelt.

In „Confessions“, dem ersten Stück des kommenden Albums von Bareket, beweist er sowohl als Komponist als auch als Instrumentalist Zurückhaltung, Lyrik und Feingefühl. In Zusammenarbeit mit dem Pianisten des Quartetts, Jeremy Corren (der auch den Titel beigesteuert hat), markiert dieses Stück eine neue Stufe der Reife in der Entwicklung des Quartetts: die Fähigkeit, eine Ballade zu spielen, die sich genauso intensiv, wenn nicht sogar intensiver anfühlt als jedes Groove basierte oder „brennende“ Stück. „Dieses Stück ist die verletzlichste Momentform des Albums, sowohl als Komponist - der versucht, ein Gefühl zu vermitteln, ohne irgendwelche rhythmischen oder melodischen Hilfsmittel, sondern vor allem durch einfache harmonische Bewegung - als auch als Bassist: Im Studio schlug Joels vor, dass ich die gesamte Form durchspielen sollte, und ich versuchte, Stellen zu besetzen, die ich normalerweise nicht solo spiele, was ein Zeichen für die rhythmische Harmonie in meinem Spiel ist, und ließ mich von meinen Freunden unterstützen.“

<https://www.orbareket.com>